

Wie würdet ihr entscheiden?

Beitrag von „symmetra“ vom 29. März 2019 19:44

Zitat von Lehramtsstudent

Was ist denn deine persönliche Einschätzung: Kann deine Schülerin mit viel Mühe nach den Osterferien noch auf eine 4 kommen und damit die Mindestanforderungen an Kenntnissen für Ende Klasse 6 auf Gymnasialniveau im Fach Englisch erfüllen? Wenn ja, dann muss das Mädchen noch einmal ranklotzen und fleißig Vokabeln und Grammatik zuhause lernen. Wenn sie absehbar dieses Ziel *nicht* erreicht, sehe ich die Zukunft im Englischunterricht sehr düster für sie, denn abgesehen von der Versetzung nach Klasse 6, es geht ja auch darum, ob sie in Zukunft den Stoff, der ja immer mehr dazukommt, durchdringen kann, wenn die Grundlagen aus Klasse 5 und 6 so schwach ausgeprägt sind. Dann kann sie nämlich auch diese 5 nicht lange halten. Ich denke da konkret an Lektürearbeit und Texteschreiben, was im Gymnasium definitiv langsam auf sie zukommen wird. Wie siehst du das? Und da wären wir wieder bei der Frage: Sind die vorhandenen Mängel in absehbarer Zeit behebbar oder nicht?

Und eine gymnasialspezifische Frage: Traust du ihr zu, dass sie in Englisch die Leistungserwartungen noch erfüllen kann, wenn eine 2. Fremdsprache (auch wieder mit Vokabel- und Grammatikpauken, ob es jetzt Französisch, Spanisch oder Latein ist) hinzukommt, oder würde sie das endgültig durcheinanderbringen?

Das Problem ist, dass die Klassenkonferenzen für Klasse 6 bei uns schon Mitte Mai sind, damit die Kinder früh wegen des eventuell anstehenden Schulwechsels informiert sind.

Sie hätte nun noch 1 1/2 Monate für die Wiederholung elementarer Grammatik und elementaren Wortschatzes. „In absehbarer Zeit“ muss ich daher klar verneinen. Auf Basis ihrer jetzigen Kenntnisse ist es für sie auch nicht möglich, in der Mittelstufe erfolgreich mitzuarbeiten.

Eine offene Frage, denn ich bin mir selbst nicht sicher: Wie belastbar ist es denn, wenn ich meine Note von dem Engagement in knapp 2 Monaten abhängig mache und ihr doch noch eine 4- gebe? Wie geschrieben, in Hamburg sind die Kinder dann in Klasse 7 und bleiben bis zur Oberstufe niemals sitzen und können auch nicht mehr auf die Stadtteilschule wechseln. Die Gefahr bei so einem Leuchtfeuer ist daher recht groß, denn in der Mittelstufe fallen viele SuS in sich zusammen, da bei schlechten Noten keine Konsequenz mehr droht.